

**Halbjahresergebnisse 2013 – Medienmitteilung**
**Straumann steigert Rentabilität – Betriebsmarge nähert sich 18%**

- Nach verhaltenem Jahresauftakt und Beschleunigung im zweiten Quartal beläuft sich der Umsatz im ersten Halbjahr auf CHF 355 Mio.
- 3% Umsatzwachstum (LW, organisch<sup>1</sup>) im zweiten Quartal getrieben vom starken Ergebnis in Nordamerika
- Effizienzsteigerungen heben Bruttogewinnmarge auf knapp 78%; EBIT-Marge (ohne Sondereffekte) dank erster Kosteneinsparungen auf knapp 18% gesteigert
- Hauptauswirkungen der Kosteneinsparmassnahmen ab dem dritten Quartal erwartet

**KENNZAHLEN**

(in CHF Mio.)	H1 2013 ausgewiesen	H1 2013 ausgenommen Sondereffekte <sup>2</sup>	H1 2012 angepasst <sup>3</sup>
<b>Umsatz</b>	<b>354.8</b>		<b>361.7</b>
Veränderung in CHF %	(1.9)		(1.5)
Veränderung in LW %	(1.7)		(0.2)
Veränderung in LW % (ohne iTero <sup>1</sup> )	(0.9)		
<b>Bruttogewinn</b>	<b>276.2</b>		<b>278.4</b>
Marge in %	77.8		77.0
Veränderung in %	(0.8)		(4.1)
<b>EBITDA</b>	<b>74.5</b>	<b>80.0</b>	<b>71.0</b>
Marge in %	21.0	22.5	19.6
Veränderung in %	5.0	12.7	(27.8)
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>56.8</b>	<b>62.3</b>	<b>54.6</b>
Marge in %	16.0	17.6	15.1
Veränderung in %	4.1	14.1	40.2
<b>Reingewinn</b>	<b>53.7</b>		<b>44.6</b>
Marge in %	15.1		12.3
Veränderung in %	20.5		15.9
<b>Gewinn pro Aktie</b> (unverwässert, in CHF)	<b>3.48</b>		<b>2.88</b>
<b>Free Cashflow<sup>4</sup></b>	<b>34.7</b>		<b>19.9</b>
Marge in %	9.8		5.5
<b>Mitarbeitende</b> (am 30. Juni)	<b>2313</b>	<b>2243<sup>5</sup></b>	<b>2555</b>

<sup>1</sup> Wachstum um die im Oktober 2012 bekannt gegebenen Einstellung des Vertriebs von iTero Intraoral-Scannern korrigiert.

<sup>2</sup> "Sondereffekte" umfassen in dieser Mitteilung Restrukturierungskosten von CHF 13 Mio. sowie eine Reduktion bei den Pensionsverpflichtungen von CHF 7 Mio., beides im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsmassnahmen.

<sup>3</sup> 2013 hat Straumann die Rechnungslegung an den revidierten IAS 19 (Bilanzierung von Pensionskassenleistungen an Arbeitnehmer) angepasst. Die ausgewiesenen Zahlen für 2012 wurden entsprechend angepasst.

<sup>4</sup> Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen und Verkauf von Sachanlagen und anderer Vermögenswerte.

<sup>5</sup> Angepasst um die Anzahl gekündigter Mitarbeitender, deren Arbeitsverhältnis erst nach dem 30. Juni endet.

**Basel, 20. August 2013:** Ungeachtet eines leichten Umsatzrückgangs konnte die Straumann-Gruppe ihre Margen im ersten Halbjahr 2013 merklich verbessern. Zu verdanken war dies Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie ersten Resultaten aus den Kosteneinsparungsprogrammen der Gruppe.

Im ersten Halbjahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von CHF 355 Mio. und damit – in Lokalwährungen (LW) und auf vergleichbarer Basis – knapp 1% weniger als in der Vorjahresperiode. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt legte der Umsatz im zweiten Quartal um 3% (LW, organisch) zu. Ausschlaggebend hierfür waren ein zusätzlicher Verkaufstag<sup>6</sup>, ein starkes Ergebnis in Nordamerika und stabile Resultate in Europa und Asien/Pazifik.

Die Bruttomarge erhöhte sich um 80 Basispunkte auf 78% und trug so zur Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge um 250 Basispunkte auf knapp 18% bei. Unter Einbezug von Sondereffekten im Zusammenhang mit den Kosteneinsparungsprogrammen<sup>2</sup> betrug der ausgewiesene Betriebsgewinn CHF 57 Mio., was einer Marge von 16% entspricht. Der ausgewiesene Reingewinn erhöhte sich um 21% auf CHF 54 Mio., wodurch der unverwässerte Gewinn pro Aktie um 21% auf CHF 3.48 kletterte.

**Marco Gadola, Chief Executive Officer, kommentierte:** „Die harten Massnahmen zur Verringerung unserer Kosten beginnen Früchte zu tragen. Auch die Umsatzsteigerung im zweiten Quartal ist ein positives Zeichen. Es belegt, dass die Restrukturierungen unsere Fähigkeit zur Umsatzsteigerung nicht beeinträchtigt haben.“

In Anbetracht des schwachen ersten Quartals und des voraussichtlich weiter anhaltenden Abschwungs in Europa rechnen wir nicht damit, den Jahresumsatz vom Vorjahr zu übertreffen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir die von uns angestrebten Rentabilitätsverbesserungen erzielen werden. Wir kennen die Herausforderungen und haben klare Massnahmen zu deren Bewältigung erarbeitet. Auf strategischer Ebene gehen wir die veränderte Dynamik in unserem Kernmarkt an. Zudem intensivieren wir unsere Anstrengungen auf unerschlossenen Wachstumsmärkten – auch im Value-Segment. Wir haben auch unser strategisches Ziel weiter verfolgt, uns durch Innovationen von den Mitbewerbern abzuheben. Zu diesem Zweck setzen wir vermehrt auf kundenspezifische Lösungen, von denen wir einige in den nächsten Quartalen auf den Markt bringen werden.“

## **GESCHÄFTSGANG UND ERGEBNISSE IN DEN REGIONEN**

Die Umsätze im **Implantatgeschäft** entwickelten sich im ersten Halbjahr 2013 unter dem Einfluss des soliden Wachstums im zweiten Quartal erfreulich. Das grösste Plus verzeichnete das Geschäft mit dem Hochleistungs-Implantatmaterial Roxolid sowie das Bone-Level-Portfolio.

Das **Geschäft mit restaurativen Lösungen**, das digitale Produkte, gefräste CAD/CAM-Elemente und Standardprothetik umfasst, entwickelte sich aufgrund des Konkurrenzumfelds generell langsamer. Zur Belebung und Unterstützung des künftigen Wachstums wurden im

<sup>6</sup> 2013 zählten das zweite Quartal einen Verkaufstag mehr und das erste Quartal zwei Verkaufstage weniger als im Schaltjahr 2012.

ersten Quartal neue Lösungen wie der „Scan & Shape“ Prothetikservice und die CARES Visual 8.0 Software lanciert. Während „Scan & Shape“ Kunden, die nicht über die erforderlichen Scanner verfügen, Zugang zur CARES CAD/CAM-Prothetik eröffnet, bietet die Software einer grösseren Zahl von Kunden Zugang zum CAD/CAM-System von Straumann. Damit auch externe Anbieter in den offenen CARES-Workflow eingebunden werden können, lancierte Straumann im zweiten Quartal ein neues Software-Plug-in.

Der kleinste Geschäftsbereich der **regenerativen Produkte** verzeichnete trotz der Umstrukturierung des Verkaufsteams eine stabile Entwicklung. Der Geschäftsbereich wird auf dem Gebiet der integrierten Kundenlösungen – insbesondere im Segment der Allgemeinzahnärzte – künftig eine wichtigere Rolle spielen.

### UMSATZ NACH REGION

(in CHF Millionen)	Q2 2013	Q2 2012	H1 2013	H1 2012
<b>Europa</b>	<b>97.4</b>	<b>95.6</b>	<b>195.9</b>	<b>202.2</b>
Veränderung in CHF %	1.8	(9.2)	(3.1)	(7.8)
Veränderung in LW %	(0.1)	(7.0)	(4.4)	(4.5)
<b>Nordamerika</b>	<b>47.3</b>	<b>43.8</b>	<b>92.6</b>	<b>88.5</b>
Veränderung in CHF %	8.2	15.6	4.7	13.4
Veränderung in LW %	8.1	7.0	4.1	10.4
<b>Asien / Pazifik</b>	<b>26.8</b>	<b>28.9</b>	<b>49.5</b>	<b>53.9</b>
Veränderung in CHF %	(7.2)	10.2	(8.2)	4.2
Veränderung in LW %	0.7	4.2	(1.7)	1.0
<b>Rest der Welt</b>	<b>8.5</b>	<b>8.3</b>	<b>16.8</b>	<b>17.2</b>
Veränderung in CHF %	1.6	(11.9)	(2.6)	(6.0)
Veränderung in LW %	4.1	(7.4)	0.7	(1.7)
<b>GRUPPE</b>	<b>180.0</b>	<b>176.6</b>	<b>354.8</b>	<b>361.7</b>
Veränderung in CHF %	1.9	(1.2)	(1.9)	(1.5)
Veränderung in LW %	2.3	(2.1)	(1.7)	(0.2)
Veränderung in LW % (ohne iTero <sup>1</sup> )	3.1		(0.9)	

### Märkte in Europa weiterhin rückläufig

Im ersten Halbjahr schrumpften die Umsätze in Europa um 4% (organisch, LW). Unter Berücksichtigung eines leicht positiven Währungseffekts von knapp über einem Prozentpunkt erreichten sie CHF 196 Mio. oder 55% des Gesamtumsatzes der Gruppe. Im zweiten Quartal fielen die Umsätze auch dank zusätzlicher Verkaufstage sequenziell besser aus; im Vorjahresvergleich waren sie stabil.

Gründe für das schwache Ergebnis in Europa sind das schwierige Konjunkturmilieu und die anhaltende Sparpolitik, namentlich in Südeuropa. Grosse Märkte wie Spanien und Italien, wo wir mit Billiganbietern konkurrieren, waren erneut am stärksten betroffen. Märkte mit geringerer Durchdringung hingegen – wie Frankreich und Grossbritannien – kehrten im zweiten Quartal ebenso wie die Schweiz auf den Wachstumspfad zurück. Deutschland, der grösste Markt der Region, gewann zunehmend an Schwung, kam jedoch nicht an die Umsatzniveaus des Vorjahrs heran.

### **Sequenzielle Beschleunigung in Nordamerika**

Nordamerika – die zweitwichtigste Region von Straumann – legte um 4% in LW bzw. um 5% in Schweizer Franken zu. Dies reflektiert einen leicht positiven Währungseffekt und resultierte in einem regionalen Umsatz von CHF 93 Mio. bzw. 26% des Gruppenumsatzes. Unter Ausklammerung der Umsätze mit Intraoral-Scannern, deren Vertrieb im Oktober 2012 eingestellt wurde, stieg der Umsatz (organisch) im ersten Halbjahr um 6% (LW). Zu verdanken war dieses Ergebnis einer Umsatzbeschleunigung auf 11% im zweiten Quartal, die breit abgestützt war; aber hauptsächlich von der starken Nachfrage nach Implantatlösungen beflügelt wurde.

### **Geschäft in China gleicht schwierige Marktbedingungen in Japan teilweise aus**

CHF 50 Mio. bzw. 14% des Umsatzes der Gruppe wurden in Asien/Pazifik generiert. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 entspricht dies einem Rückgang von 2% (LW). Aus der Schwäche des japanischen Yen resultierte ein klar negativer Währungseffekt, der sich in einem Umsatzrückgang von 8% in Schweizer Franken niederschlug. Die negative Wahrnehmung der Dentalimplantologie in der Öffentlichkeit setzte die Umsätze in Japan weiterhin unter Druck. Dies und die schleppende Entwicklung in Distributorenmärkten wurden aber im zweiten Quartal durch ein hohes Wachstum in China und stabile Umsätze in Korea mehr als wettgemacht.

### **Trendwende im Rest der Welt**

Die als „Rest der Welt“ bezeichnete Region trägt rund 5% zum Umsatz der Gruppe bei. Dieser wurde vor allem in Brasilien, Mexiko und im Nahen Osten erwirtschaftet. Im ersten Halbjahr 2013 erhöhte sich der regionale Umsatz in LW um 1%, ging jedoch in Schweizer Franken um 3% auf CHF 17 Mio. zurück.

Die Umsätze in Brasilien, dem grössten Markt der Region, verharrten im ersten Halbjahr aufgrund zunehmend schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf dem Niveau des Vorjahres. Neodent, Partner von Straumann und Marktführer in Brasilien, meldete ein hohes einstelliges Wachstum.

Im Nahen Osten erholen sich die meisten Distributorenmärkte der Gruppe allmählich von den Einbussen, die sie im letzten Jahr aufgrund von gesellschaftspolitischen Unruhen und Embargos erlitten.

## **OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION**

### **Erhöhung der Bruttomarge um 80 Basispunkte auf 78%**

Effizienzsteigerungen, das Insourcing verschiedener Prozesse und ein profitablerer Geschäftsmix (reduzierter Anteil von Scanner-Verkäufen) machten den Umsatzrückgang und den negativen Währungseffekt von 10 Basispunkten mehr als wett. Vor dem Hintergrund eines Bruttogewinns von CHF 276 Mio. erhöhte sich die Bruttomarge um 80 Basispunkte auf nahezu 78%.

### **Betriebsgewinn ohne Sondereffekte erreicht knapp 18%**

Da sich weiterhin keine Markterholung abzeichnete, ergriff die Gruppe im April weitere Restrukturierungs- und Kosteneinsparmassnahmen, darunter die Streichung von rund 200 Stellen im 2013. Bis Ende Juni war dieser Stellenabbau weitgehend abgeschlossen.

Diese Massnahmen zum Personalabbau schlugen mit einem Restrukturierungsaufwand von CHF 13 Mio. zu Buche. Gleichzeitig reduzierten diese Abgänge jedoch auch die Pensionsverpflichtungen der Gruppe, woraus ein einmaliger Gewinn von CHF 7 Mio. resultierte. Das Unternehmen erwartet im zweiten Halbjahr 2013 weitere Sonderaufwendungen aufgrund auslaufender Arbeitsverträge von CHF 3–5 Mio.

Der ausgewiesene Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (SG&A) verringerte sich infolge der im letzten Oktober ergriffenen Kosteneinsparmassnahmen auf CHF 195 Mio. bzw. 55% des Umsatzes. Unter Ausklammerung des erwähnten Restrukturierungsaufwands hätte sich die Verbesserung auf CHF 11 Mio. belaufen. Zusätzliche Einsparungen aus den im Mai lancierten Initiativen dürften sich ab dem dritten Quartal ergeben.

Die ausgewiesenen Kosten für Forschung und Entwicklung erhöhten sich auf CHF 26 Mio., wovon CHF 2 Mio. auf den erwähnten Restrukturierungsaufwand entfiel. Dies unterstreicht das Bekenntnis der Gruppe zu kundenorientierter Innovation und zur weiteren Entwicklung digitaler Lösungen.

Der ausgewiesene Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) stieg um 5% auf CHF 75 Mio. oder 21% des Umsatzes. Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) nahm so um 4% auf CHF 57 Mio. bzw. 16% des Umsatzes zu. Klammert man die Restrukturierungsaufwendungen aus, erhöhten sich die bereinigten EBITDA- und EBIT-Margen um 290 bzw. 250 Basispunkte auf knapp 23% bzw. 18%.

### **Sondereffekte beeinträchtigen Reingewinn**

Das Nettofinanzergebnis belief sich auf positive CHF 1 Mio. In der Vorjahresperiode hatte es noch bei null gelegen. Die Beiträge von Neodent und Dental Wings (an denen Straumann 49% bzw. 44% hält) sind in der Erfolgsrechnung unter „Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen“ ausgewiesen und betragen CHF 5 Mio. Ohne die Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten hätten diese Beteiligungen CHF 8 Mio. zum Gewinn beigetragen.

Die Einkommenssteuern lagen mit CHF 9 Mio. fast auf Vorjahresniveau. Der entsprechende Steuersatz lag bei 15%.

Der ausgewiesene Reingewinn für das erste Halbjahr stieg um 21% auf CHF 54 Mio.; die entsprechende Marge erreichte 15%. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie belief sich auf CHF 3.48.

### **Höherer Free Cashflow dank verbesserter Rentabilität**

Die Kombination aus verbesserter Rentabilität, rückläufigem Umlaufvermögen und niedrigeren Steuerzahlungen liess den Geldfluss aus Betriebstätigkeit um 37% auf CHF 41 Mio. steigen. Der Rückgang bei den „Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten“ ist den verringerten Pensionsverpflichtungen



zu vermarkten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das regulatorische Umfeld; Wechselkursschwankungen; die Fähigkeit der Gruppe, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und zu halten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren, sowie ihre Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern, Kunden und Dritten weiterzuführen.

Sollten eines oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden von Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung.

Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

### Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Halbjahresergebnis 2013 heute um 10.00 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel präsentieren. Die Veranstaltung wird als Audio-Webcast auf [www.straumann.com/webcast](http://www.straumann.com/webcast) live übertragen. Die Aufzeichnung des Webcasts steht einen Monat lang als Aufzeichnung zur Verfügung.

### Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen im Internet unter [www.straumann.com/Straumann-2013-HY-Presentation.pdf](http://www.straumann.com/Straumann-2013-HY-Presentation.pdf) sowie auf den Webseiten für Medien und Investoren unter [www.straumann.com](http://www.straumann.com) zur Verfügung.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

+41 (0)58 310 50 09 (Europa und übrige Länder)

+44 (0)203 059 58 62 (Grossbritannien)

+1 (1)866 291 41 66 (USA)

### Wichtige Daten

Datum	Anlass	Ort
<b>26. August</b>	Investoren-Meetings	Stockholm/Kopenhagen
<b>27. August</b>	Investoren-Meetings	Amsterdam/Brüssel
<b>28. August</b>	Investoren-Meetings	Frankfurt
<b>4. September</b>	Goldman Sachs Medizinaltechnik-Konferenz	London
<b>5. September</b>	Investoren-Meetings	London
<b>16. September</b>	Investoren-Meetings	Genf
<b>17. September</b>	Investoren-Meetings	Wien
<b>30. September</b>	Investoren-Meetings	New York
<b>1. Oktober</b>	Investoren-Meetings	Boston
<b>2. Oktober</b>	Investoren-Meetings	Toronto
<b>31. Oktober</b>	<b>Resultate 3. Quartal</b>	<b>Webcast</b>

Weitere Details zu bevorstehenden Investorenanlässen finden Sie unter [www.straumann.com](http://www.straumann.com) (Investoren > Kalender).

Registrierung für Medienmitteilungen von Straumann:

[www.straumann.com/de/startseite/investoren/ir-kontakte-und-services/subscription.html](http://www.straumann.com/de/startseite/investoren/ir-kontakte-und-services/subscription.html)

Registrierung für RSS feeds: [www.straumann.com/de/startseite/medien/medienmitteilungen.news.rss](http://www.straumann.com/de/startseite/medien/medienmitteilungen.news.rss)

## Ausgewählte Finanzinformationen zur Halbjahresrechnung

### REGIONALE UMSATZENTWICKLUNG

(in Mio. CHF)	Q1, 2013	Q2, 2013	H1, 2013	H1, 2012
<b>Europa</b>	98.5	97.4	195.9	202.1
Veränderung in %	( 7.5)	1.8	( 3.1)	( 7.8)
Veränderung in Lokalw ährungen in %	( 8.4)	( 0.1)	( 4.4)	( 4.5)
in % vom Umsatz	56.4	54.1	55.2	55.9
<b>Nordamerika</b>	45.3	47.3	92.6	88.5
Veränderung in %	1.3	8.2	4.7	13.4
Veränderung in Lokalw ährungen in %	0.2	8.1	4.1	10.4
in % vom Umsatz	25.9	26.3	26.1	24.4
<b>Asien / Pazifischer Raum</b>	22.7	26.8	49.5	53.9
Veränderung in %	( 9.3)	( 7.2)	( 8.2)	4.2
Veränderung in Lokalw ährungen in %	( 4.4)	0.7	( 1.7)	1.0
in % vom Umsatz	13.0	14.9	14.0	14.9
<b>Rest der Welt</b>	8.3	8.5	16.8	17.2
Veränderung in %	( 6.6)	1.6	( 2.6)	( 6.0)
Veränderung in Lokalw ährungen in %	( 2.6)	4.1	0.7	( 1.7)
in % vom Umsatz	4.8	4.7	4.7	4.8
<b>Total</b>	174.8	180.0	354.8	361.7
Veränderung in %	( 5.6)	1.9	( 1.9)	( 1.5)
Veränderung in Lokalw ährungen in %	( 5.5)	2.3	( 1.7)	( 0.2)

### ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

(in Mio. CHF)	H1, 2013	H1, 2012 (angepasst)
<b>Umsatz</b>	354.8	361.7
Veränderung in %	( 1.9)	( 1.5)
<b>Bruttogewinn</b>	276.2	278.4
Marge in %	77.8	77.0
<b>Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)</b>	74.5	71.0
Marge in %	21.0	19.6
Veränderung in %	5.0	( 27.8)
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	56.8	54.6
Marge in %	16.0	15.1
Veränderung in %	4.1	40.2
<b>Reingewinn der Periode</b>	53.7	44.6
Marge in %	15.1	12.3
Veränderung in %	20.5	15.9
<b>Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>	3.48	2.88



## FINANZIELLE SITUATION

(in Mio. CHF)	H1, 2013	H1, 2012 (angepasst)
Liquide Mittel	316.6	116.9
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	85.1	64.3
Vorräte	58.5	64.4
Lagerdauer (in Tagen)	142	130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.7	116.2
Forderungsausstand (in Tagen)	57	59
Bilanzsumme	958.8	819.0
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	12.1	11.1
Eigenkapital	599.4	618.5
Eigenkapitalquote in %	62.5	75.5
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	17.6	13.9
Eingesetztes Kapital	212.4	225.8
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	51.9	40.9
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	41.3	30.1
in % vom Umsatz	11.7	8.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	6.9	228.8
in % vom Umsatz	1.9	63.3
davon Investitionen	6.9	10.3
davon Akquisitionen	0.0	218.5
Free Cashflow	34.7	19.9
in % vom Umsatz	9.8	5.5
Dividende	57.8	58.0

## Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung

### AKTIVEN

(in CHF 1 000)	30. Jun 2013	31. Dez 2012 (angepasst)
Sachanlagen	91 983	97 362
Renditeliegenschaften	4 614	6 680
Immaterielle Vermögenswerte	73 763	75 595
Anteile an assoziierten Unternehmen	245 330	249 239
Finanzanlagen	236	354
Sonstige Forderungen	1 346	2 216
Aktive latente Steuern	26 474	28 701
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>443 746</b>	<b>460 147</b>
Vorräte	58 543	63 636
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	129 264	104 447
Finanzanlagen	7 498	6 240
Laufende Ertragssteuerguthaben	3 163	1 900
Liquide Mittel	316 560	140 504
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>515 028</b>	<b>316 727</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>958 774</b>	<b>776 874</b>

## Konsolidierte Bilanz zur Halbjahresrechnung

### PASSIVEN

(in CHF 1 000)	30. Jun 2013	31. Dez 2012 (angepasst)
Aktienkapital	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven	597 824	600 089
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>599 392</b>	<b>601 657</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	199 274	34
Sonstige Verbindlichkeiten	7 181	6 725
Rückstellungen	14 532	13 467
Pensionsverpflichtungen	22 692	37 089
Passive latente Steuern	10 050	10 888
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>253 729</b>	<b>68 203</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	96 767	93 964
Finanzielle Verbindlichkeiten	73	25
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten	5 558	10 423
Rückstellungen	3 255	2 602
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>105 653</b>	<b>107 014</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>359 382</b>	<b>175 217</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>958 774</b>	<b>776 874</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	H1, 2013	H1, 2012 (angepasst)
Umsatz	354 776	361 709
Herstellungskosten der verkauften Produkte	(78 586)	(83 265)
Bruttogewinn	276 190	278 444
Sonstiger Ertrag	1 537	886
Vertriebs- und Verwaltungskosten	(194 804)	(202 247)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(26 102)	(22 519)
Betriebsgewinn	56 821	54 564
Finanzertrag	11 866	6 303
Finanzaufwand	(10 453)	(6 019)
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen	4 540	(1 561)
Gewinn vor Steuern	62 774	53 287
Ertragssteuern	(9 089)	(8 717)
Reingewinn der Periode	53 685	44 570
Zurechenbar den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	53 685	44 570
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert</b>	<b>3.48</b>	<b>2.88</b>
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert</b>	<b>3.48</b>	<b>2.88</b>

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	H1, 2013	H1, 2012 (angepasst)
Reingewinn der Periode	53 685	44 570
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>		
<i>Sonstiges Gesamtergebnis welches in den Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umgegliedert wird:</i>		
Netto-Fremdwährungsergebnis auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	1 059	(1 314)
Fremdwährungsdifferenzen	(3 668)	(9 018)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	(1 757)	607
Ertragssteuern	114	38
Sonstiges Netto-Gesamtergebnis welches in den Folgeperioden in die Erfolgsrechnung umgegliedert wird	(4 252)	(9 687)
<i>Positionen welche in den Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden:</i>		
Neubewertungen der Pensionsverpflichtungen	7 270	(2 820)
Ertragssteuern	( 945)	367
Sonstiges Netto-Gesamtergebnis welches in den Folgeperioden nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert wird	6 325	(2 453)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragssteuern	2 073	(12 140)
<b>Gesamtergebnis der Periode, nach Ertragssteuern</b>	<b>55 758</b>	<b>32 430</b>
Gesamtergebnis der Periode zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	55 758	32 430

## Konsolidierte Geldflussrechnung zur Halbjahresrechnung

(in CHF 1 000)	H1, 2013	H1, 2012 (angepasst)
Reingewinn der Periode	53 685	44 570
Anpassungen für:		
Ertragssteuern	9 089	8 717
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	1 973	282
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen	(4 540)	1 561
Abschreibungen und Amortisation auf:		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	12 480	12 489
Immateriellen Vermögenswerten	3 426	3 907
Wertminderungen auf Renditeliegenschaften	1 787	0
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	(6 057)	2 046
Veränderung von langfristigen Forderungen	752	0
Aktienbasierte Vergütungen	1 711	2 050
(Gewinne) / Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen	( 74)	27
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Abnahme der Vorräte	5 453	2 300
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen	(24 037)	(22 730)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten	782	(5 718)
Bezahlte Zinsen	( 573)	( 542)
Erhaltene Zinsen	123	451
Bezahlte Ertragssteuern	(14 633)	(19 281)
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>41 347</b>	<b>30 129</b>
Erwerb von Sachanlagen	(5 982)	(8 527)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	( 899)	(1 763)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	( 28)	(217 788)
Bedingte Kaufpreiszahlung	0	( 740)
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen	222	59
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	1 566	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(5 121)</b>	<b>(228 759)</b>
Erhöhung der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	199 230	0
Dividendenzahlungen	(57 848)	(58 033)
Erlöse aus Finanzierungsleasing	168	239
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	( 13)	( 182)
Bezahlte Transaktionskosten	0	( 995)
Erwerb eigener Aktien	(1 886)	(1 465)
Veräusserung eigener Aktien	0	1 687
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>139 651</b>	<b>(58 749)</b>
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mittel	179	(2 777)
<b>Nettozunahme / -(abnahme) der liquiden Mittel</b>	<b>176 056</b>	<b>(260 156)</b>
Liquide Mittel am 1. Januar	140 504	377 053
Liquide Mittel am 30. Juni	316 560	116 897

## Aufstellung über die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals zur Halbjahresrechnung

H1, 2013

### Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktien- kapital	Kapital- und Agio- reserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigen- kapital total
Stand 1. Januar 2013 (angepasst)	1 568	18 280	(33 975)	1 988	(88 774)	702 570	601 657
Reingewinn der Periode						53 685	53 685
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				(1 539)	(2 713)	6 325	2 073
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>(1 539)</b>	<b>(2 713)</b>	<b>60 010</b>	<b>55 758</b>
Dividendenzahlungen						(57 848)	(57 848)
Aktienbasierte Vergütungen						1 711	1 711
Erwerb eigener Aktien			(1 886)				(1 886)
Stand 30. Juni 2013	1 568	18 280	(35 861)	449	(91 487)	706 443	599 392

H1, 2012

### Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft

(in CHF 1 000)	Aktien- kapital	Kapital- und Agio- reserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigen- kapital total
Stand 1. Januar 2012 (angepasst)	1 568	42 267	(30 261)	3	(70 607)	699 850	642 820
Reingewinn der Periode						44 570	44 570
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				528	(10 215)	(2 453)	(12 140)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>528</b>	<b>(10 215)</b>	<b>42 117</b>	<b>32 430</b>
Dividendenzahlungen		(23 987)				(34 046)	(58 033)
Transaktionen mit Anteilseignern						( 995)	( 995)
Aktienbasierte Vergütungen						2 050	2 050
Erwerb eigener Aktien			(1 465)				(1 465)
Veräusserung eigener Aktien			2 923			(1 216)	1 707
Stand 30. Juni 2012	1 568	18 280	(28 803)	531	(80 822)	707 760	618 514

## Anhang: Erläuterungen zur Halbjahresrechnung

### 1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Straumann Holding AG ist eine Publikumsgesellschaft, deren Aktien an der Schweizer Börse SIX gehandelt werden. Der verkürzte Zwischenabschluss der Straumann-Gruppe für das am 30. Juni 2013 endende erste Halbjahr wurde vom Verwaltungsrat am 14. August 2013 zur Veröffentlichung genehmigt.

### 2 GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG UND WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

#### GRUNDLAGE FÜR DIE ERSTELLUNG

Der verkürzte Zwischenabschluss für das am 30. Juni 2013 endende erste Halbjahr wurde auf der Basis von IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt. Er enthält daher nicht alle im Jahresabschluss enthaltenen Informationen bzw. vorgeschriebenen Offenlegungen und sollte darum zusammen mit der für den 31. Dezember 2012 erstellten Jahresrechnung gelesen werden.

#### WICHTIGE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die im verkürzten Zwischenabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze stimmen mit denjenigen des Jahresabschlusses vom 31. Dezember 2012 überein; mit Ausnahme von Änderungen neuer Standards und Interpretationen:

- IAS 1 (überarbeitet), ‚Darstellung des Abschlusses‘ (anzuwenden ab 1. Juli 2012): Die Ergänzungen zum IAS 1 behalten das Wahlrecht bei, die Erfolgsrechnung und die Gesamtergebnisrechnung in einer einzigen, fortlaufenden Darstellung zu zeigen oder in getrennten Abschnitten auszuweisen. Lediglich die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung wird angepasst. Neu sind Zwischensummen zu bilden für Bereiche welche in die Erfolgsrechnung zurückfliessen können und solche die in der Gesamtergebnisrechnung verbleiben. Die Gruppe hat ihre Darstellung von zwei separaten Aufstellungen beibehalten, jedoch wurde die Gesamtergebnisrechnung an die neuen Anforderungen angepasst.
- IAS 19 (überarbeitet), ‚Leistungen an Arbeitnehmer‘ (anzuwenden ab 1. Juli 2012): IAS 19 (überarbeitet) ändert die Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer. Der Standard schafft die sogenannte ‚Korridormethode‘ ab und schreibt stattdessen die Bilanzierung der versicherungsmathematischen Varianzen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen vor. IAS 19 (überarbeitet) führt zudem das Konzept des Nettozinsaufwands oder -ertrags ein, welcher durch Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der leistungsorientierten Nettoverpflichtung bzw. dem leistungsorientierten Nettoguthaben ermittelt wird. Die Kosten leistungsorientierter Pläne werden in drei Kategorien aufgeteilt, von denen der Dienstzeitaufwand und die Nettozinskosten in der Erfolgsrechnung ausgewiesen werden; die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (Neubewertungen) werden hingegen in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. In Erfüllung der Übergangsvorschriften hat die Gruppe den Standard retrospektiv angewendet. Die Umstellung hat sich auf folgende Positionen ausgewirkt:

(in CHF 1 000)	Anpassung per 31. Dez 2012	Anpassung per 1. Jan 2012
<b>Bilanz</b>		
Sonstige Forderungen (langfristig)	( 199)	( 183)
Aktive latente Steuern	4 466	4 275
Pensionsverpflichtungen	34 240	32 549
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	( 424)	( 164)
Gewinnvortrag und Reserven	(29 549)	(28 297)

(in CHF 1 000)	Anpassung H1, 2012
<b>Erfolgsrechnung</b>	
Vertriebs- und Verwaltungskosten	1 254
Finanzaufwand	( 344)
Ertragssteuern	( 118)
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	
Neubewertung der Pensionsverpflichtungen (netto)	(2 453)



Die folgenden Standards und Interpretationen sind für die Rechnungsperiode ab dem 1. Januar 2013 obligatorisch, haben aber weder einen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe, noch auf die Darstellung des Abschlusses:

- IFRS 10 ‚Konzernabschlüsse‘
- IFRS 11 ‚Gemeinsame Vereinbarungen‘
- IFRS 12 ‚Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen‘
- IFRS 13 ‚Bemessung des beizulegenden Zeitwerts‘
- IAS 27 ‚Separate Abschlüsse‘
- IAS 28 ‚Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures‘
- IFRIC 20 ‚Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine‘

### 3 ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Am 31. Mai 2012 hat die Gruppe 49% des Kapitals und der Stimmrechte der JJGC Industria e Comercio de Materiais Dentários S/A, Brasilien („Neodent“) erworben. Neodent ist Marktführer in Brasilien für Implantate und prothetische Komponenten. Zusätzlich hat die Gruppe Optionsverträge abgeschlossen um die ausstehenden Kapital- und Stimmrechte zu erwerben. Diese Optionen sind derzeit nicht ausübbar. Die Gruppe wendet die Equity-Methode an, da sie über massgeblichen Einfluss verfügt. Die Gruppe kommt ausserdem zum Schluss, dass sie über keine ‚de-facto Kontrolle‘ verfügt. Der Kaufpreis betrug CHF 260,5 Mio. und wurde bar bezahlt. Aus der Kaufpreisallokation resultierten Marktwertanpassungen von CHF 56,8 Mio., sowie ein anteiliger Goodwill von CHF 174,7 Mio.

### 4 LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES

Als Folge des Personalabbaus in der Schweiz weist die Gruppe für den am 30. Juni 2013 endenden Sechsmontatszeitraum einen Ertrag aus Plankürzungen von CHF 7,4 Mio. aus. Dieser geht zu Gunsten des berichtspflichtigen Segments ‚Support functions‘ und ist in den Vertriebs- und Verwaltungskosten enthalten.

### 5 FINANZIERUNGSAKTIVITÄTEN

Im April 2013 hat die Gruppe eine inländische, in Schweizer Franken denominierte Erstanleihe mit einem aggregierten Grundkapital von CHF 200 Mio. und einem Coupon von 1.625% aufgelegt und platziert. Die Anleihe wird am 30. April 2020 fällig. Die Obligation ist an der Schweizer Börse SIX gelistet.

### 6 SAISONALE UND ZYKLISCHE SCHWANKUNGEN

Die Gruppe ist in einer Branche tätig, welche im Verlauf des Geschäftsjahres keinen saisonalen oder zyklischen Umsatzenschwankungen unterliegt.

### 7 DIVIDENDENZAHLUNGEN

Am 12. April 2013 zahlte das Unternehmen seinen Aktionären eine Dividende in Höhe von CHF 3.75 (2012: CHF 3.75) pro Aktie. Der Gesamtbetrag der ausgeschütteten Dividende betrug (brutto) CHF 57,8 Mio. (2012: CHF 58,0 Mio.).

### 8 GESCHÄFTSBEREICHSINFORMATIONEN

Für Managementzwecke ist die Gruppe nach Profit-Centern auf der Basis der organisatorischen Verantwortung organisiert. Die Profit-Center-Struktur bildet die Basis für die Berichterstattung nach Geschäftssegmenten in Übereinstimmung mit IFRS 8. Die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens (d. h. das Executive Management Board) verwenden das gruppeninterne Berichtswesen zum Zweck der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation. Während des ersten Quartals 2012 wurde die Gruppe reorganisiert und die zu berichtenden operativen Segmente wurden an die neue Organisation angepasst. Die wesentlichsten Änderungen waren die Trennung des Geschäftes mit regenerativen und intra-oralen Scanning-Produkten von den Vertriebssegmenten (welche nach Führungsverantwortung auf Länderebene organisiert ist) hin zu ‚Alle übrigen Segmente‘. Der entsprechende Handelsprinzipal wurde von ‚Finance & Operations‘ in ‚Alle übrigen Segmente‘ umklassiert. Zusätzlich wurden eine Anzahl Unterstützungsfunktionen neu allokiert und an die neuen Führungsverantwortungen angepasst. Die Gruppe hat diese Berichtsstruktur bis zum Juni 2013 beibehalten. Per Bilanzstichtag, hat das Management nach den Vorgaben von IFRS 8 sieben zu berichtende operative Segmente identifiziert. Diese operativen Segmente sind wie folgt definiert:

**Sales 1**

„Sales 1“ enthält das Vertriebsgeschäft (ausser für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte) in Europa, Brasilien und Mexiko sowie die Geschäftsbeziehungen mit den Distributoren in der Region. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

**Sales 2**

„Sales 2“ enthält das Vertriebsgeschäft (ausser für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte) in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

**Sales 3**

„Sales 3“ enthält das Vertriebsgeschäft (ausser für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte) in Japan, China, Korea, Australien und Neuseeland sowie die Geschäftsbeziehungen mit den Distributoren in der Region. Das Segment enthält segmentspezifische Managementfunktionen, welche innerhalb oder ausserhalb der Schweiz angesiedelt sein können.

**Operations**

„Operations“ agiert als Handelsprinzipal (ausser für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte) gegenüber den Vertriebsgeschäften der Gruppe. Es enthält ferner das globale Produktionsnetzwerk (d. h. die Fabriken), was die Herstellung von Implantaten, regenerativen Produkten und das CAD/CAM-Geschäft beinhaltet sowie das Qualitätsmanagement.

**Business units**

„Business units“ umfasst Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs und Produkt-Lebenszyklus-Management (ausser für regenerative Produkte).

**Support functions**

„Support functions“ umfasst die zentralen Finanzfunktionen, die zentrale Immobilienverwaltung, die Interne Revision, Corporate Investors Relations, den Zentralbereich Informationstechnologie, die zentrale Logistik, den Zentraleinkauf, das zentrale Marketing, Corporate Communications und Öffentlichkeitsarbeit, das Geschäft der weltweiten Aus- und Weiterbildung, die Geschäftsentwicklung, die zentrale Personalabteilung, die Rechtsabteilung, alle Finanzgesellschaften der Gruppe sowie das Büro des CEO.

**Alle übrigen Segmente**

„Alle übrigen Segmente“ umfasst das Vertriebsgeschäft für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte. Es beinhaltet ebenfalls segmentbezogene Managementfunktionen und einen proportionalen Anteil der Vertriebskosten. Des Weiteren sind alle Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Produktmanagement und Produkt-Lebenszyklus-Management für regenerative Produkte sowie das globale Vertriebsmanagement für regenerative und intra-orale Scanning-Produkte unter „Alle übrigen Segmente“ offengelegt.

Das Management überwacht die Ergebnisse der Profit-Center zum Zweck der Entscheidungsfindung für die Ressourcen-Allokation sowie zur Erfolgsmessung. Die Gruppenfinanzierung (einschliesslich Finanzierungsaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Gesamtunternehmensebene geführt und sind daher keinem operativen Segment zugeordnet. Transferpreise zwischen den operativen Segmenten basieren auf marktüblichen Konditionen, wie sie auch mit unabhängigen Dritten zur Anwendung gelangen.

Während des ersten Quartals 2012 wurde die Berichterstattung an das Management überarbeitet und schrittweise an die neue Struktur angepasst. Während die neue Struktur bereits Anfang Jahr implementiert wurde, wurden einzelne Transaktionen erst mit Inkraftsetzung der neuen Organisation (1. April) den neuen Segmenten zugeteilt. Dies bedeutet, dass für das erste Quartal die meisten Transaktionen, welche nun in „Alle übrigen Segmente“ allokiert sind, noch unter Sales 1-3, sowie ein kleinerer Anteil unter „Business units“ und „Operations“ rapportiert wurden.

Die Zeile „Umsatz, davon Q1 2012 angepasst“ stellt eine Schätzung durch das Management dar, welche zeigt wie hoch der Umsatz mit Dritten im ersten Halbjahr gewesen wäre, wenn die neue Organisation bereits während der gesamten sechs Monate bestanden hätte. Für Umsätze mit anderen Segmenten und Segmentkosten ist diese Information nicht verfügbar und die Kosten diese zu entwickeln wären übermässig hoch, da die Informationen auf Ebene der individuellen Transaktionen neu hätten allokiert werden müssen.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird die Gruppe die Offenlegung an die organisatorischen Änderungen anpassen, welche im Juni 2013 wirksam wurden. Die wesentlichsten Änderungen werden die Rückintegration des Geschäftes mit regenerative Produkten in die Vertriebssegmente, eine neue Aufteilung der Länder auf Vertriebssegmente und eine Reorganisation des Segmentes „Business units“ sein. Die Segmentdarstellung für den am 30. Juni 2013 endenden Sechsmonatszeitraum wurde noch nicht angepasst, da die interne Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens die neuen Strukturen noch nicht reflektiert.

## OPERATIVE SEGMENTE

Die folgende Aufstellung enthält Umsätze und Ergebnisse für die operativen Segmente jeweils für die ersten sechs Monate der Jahre 2013 und 2012.

### H1, 2013

(in CHF 1 000)	Sales 1	Sales 2	Sales 3	Operations	Business units	Support functions	Alle übrigen Segmente	Eliminationen	Gruppe
<b>Umsatz</b>									
Umsatz Dritte	205'685	85'359	48'159	0	0	0	15'573	0	354'776
Umsatz mit anderen Segmenten	117	0	0	173'975	0	0	2	(174'094)	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>205'802</b>	<b>85'359</b>	<b>48'159</b>	<b>173'975</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15'575</b>	<b>(174'094)</b>	<b>354'776</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>17'609</b>	<b>(5'277)</b>	<b>4'313</b>	<b>111'824</b>	<b>(26'486)</b>	<b>(37'812)</b>	<b>(3'897)</b>	<b>(3'453)</b>	<b>56'821</b>
Finanzergebnis									1'413
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen									4'540
Ertragssteuern									(9'089)
<b>Reingewinn der Periode</b>									<b>53'685</b>

### H1, 2012 (angepasst)

(in CHF 1 000)	Sales 1	Sales 2	Sales 3	Operations	Business units	Support functions	Alle übrigen Segmente	Eliminationen	Gruppe
<b>Umsatz</b>									
Umsatz Dritte	221'065	84'504	47'940	0	0	0	8'200	0	361'709
Umsatz mit anderen Segmenten	53	0	0	183'818	0	0	3	(183'874)	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>221'118</b>	<b>84'504</b>	<b>47'940</b>	<b>183'818</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8'203</b>	<b>(183'874)</b>	<b>361'709</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>17'697</b>	<b>294</b>	<b>830</b>	<b>116'323</b>	<b>(26'972)</b>	<b>(45'084)</b>	<b>(4'960)</b>	<b>(3'564)</b>	<b>54'564</b>
Finanzergebnis									284
Anteiliges Ergebnis an assoziierten Unternehmen									(1'561)
Ertragssteuern									(8'717)
<b>Reingewinn der Periode</b>									<b>44'570</b>

### Umsatz, davon Q1 2012 angepasst

Umsatz Dritte	216'400	80'045	47'588	0	0	0	17'676		361'709
---------------	---------	--------	--------	---	---	---	--------	--	---------

Der Betriebsgewinn in der Spalte ‚Eliminationen‘ (H1, 2013 und H1, 2012) resultiert aus der Nettoveränderung der Zwischengewinneliminierung auf Warenbewegungen innerhalb der Gruppe.

Die folgende Aufstellung zeigt die Segmentaktiven für die operativen Segmente der Gruppe jeweils zum 30. Juni 2013 und zum 31. Dezember 2012.

### am 30. Jun. 2013

(in CHF 1 000)	Sales 1	Sales 2	Sales 3	Operations	Business units	Support functions	Alle übrigen Segmente	Eliminationen	Gruppe
<b>Segmentaktiven</b>	<b>108'586</b>	<b>30'556</b>	<b>34'669</b>	<b>253'282</b>	<b>1'879</b>	<b>12'272</b>	<b>6'220</b>	<b>(87'714)</b>	<b>359'750</b>
Nicht allozierte Aktiven									599'024
<b>Gruppe</b>									<b>958'774</b>

### am 31. Dez. 2012 (angepasst)

(in CHF 1 000)	Sales 1	Sales 2	Sales 3	Operations	Business units	Support functions	Alle übrigen Segmente	Eliminationen	Gruppe
<b>Segmentaktiven</b>	<b>93'693</b>	<b>28'111</b>	<b>30'733</b>	<b>233'914</b>	<b>3'038</b>	<b>14'846</b>	<b>11'538</b>	<b>(65'937)</b>	<b>349'936</b>
Nicht allozierte Aktiven									426'938
<b>Gruppe</b>									<b>776'874</b>

## 9 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die ITI-Stiftung (Internationales Team für Implantologie), die Straumann Pensionskasse, Vischer AG, die assoziierten Unternehmen (Neodent, Dental Wings Inc und Open Digital Dentistry AG), der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden alle als nahestehende Unternehmen und Personen identifiziert. In der Berichtsperiode gab es folgende Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

(in CHF 1 000)		H1 2013	H1 2012
Unternehmen	Inhalt		
ITI-Stiftung	Zusammenarbeitsvereinbarung	6 264	7 321
Pensionskasse	Arbeitgeberbeiträge	4 393	3 415
Vischer AG	Bezug von Dienstleistungen	37	59
Assoziierte Unternehmen	Bezug von Lizenzen	414	728
<b>Total</b>		<b>11 108</b>	<b>11 523</b>

Folgende offene Bestände gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen sind in der Bilanz erfasst:

(in CHF 1 000)		30. Jun 2013	31. Dez 2012
ITI-Stiftung		(2 059)	(2 250)
Pensionskasse		75	(10)
Vischer AG		0	0
Assoziierte Unternehmen		(185)	0
<b>Total</b>		<b>(2 169)</b>	<b>(2 260)</b>

Die Zahlungen an die ITI-Stiftung erfolgten auf der Grundlage einer Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Straumann und dem ITI. Die Zahlungen an Vischer AG erfolgten für Rechts- und Steuerberatungen und wurden zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

### VERGÜTUNG FÜR OBERSTE FÜHRUNGSKRÄFTE

Zu den obersten Führungskräften gehören die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung („Executive Management Board“).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Anspruch auf ein fixes Sitzungsgeld, welches deren Rollen, Verantwortlichkeiten und erwartete Arbeitszeit berücksichtigt. 75% des fixen Sitzungsgeldes werden monatlich in Bar entschädigt, währendem die verbleibenden 25% in Form von Straumann-Aktien am Ende des Erdienungszeitraums entschädigt werden.

Die Vergütung der Geschäftsleitung besteht aus einer fixen und einer variablen Komponente, welche vom Geschäftsgang und der individuellen Leistung abhängt. Zusätzlich nehmen die Mitglieder der Geschäftsleitung am „Straumann Performance Share Plan“ teil, welcher einmal jährlich gewährt wird und nach Ablauf der dreijährigen Sperrfrist die Teilnehmer zum Bezug von Aktien berechtigen.

Am Bilanzstichtag bestand die Geschäftsleitung aus neun Mitgliedern und die Gesamtentschädigung für die obersten Führungskräfte belief sich für den am 30. Juni 2013 endenden Sechsmonatszeitraum auf CHF 6,0 Mio. Im Vergleichszeitraum 2012 betrug die Gesamtentschädigung CHF 4,6 Mio.

## 10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



Bericht über die Review  
der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung  
an den Verwaltungsrat der  
Straumann Holding AG  
Basel

### *Einleitung*

Wir haben eine Review (prüferische Durchsicht) der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals, Geldflussrechnung und Anhang) der Straumann Holding AG für die am 30. Juni 2013 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen (Seiten 10 bis 20). Für die Erstellung und Darstellung dieser Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ ist der Verwaltungsrat verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser Halbjahresrechnung abzugeben.

### *Umfang der Review*

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und dem International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. Eine Review eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie die Anwendung von analytischen und anderen Verfahren. Der Umfang einer Review ist wesentlich geringer als der einer Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und den International Standards on Auditing. Deshalb ist es uns nicht möglich, mit der gleichen Sicherheit wie bei einer Prüfung alle wesentlichen Sachverhalte zu erkennen. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

### *Schlussfolgerung*

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Halbjahresrechnung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Rodolfo Gerber

Manuela Baldisweiler

Basel, 14. August 2013